

[Free download] Administrative Gliederungen, urbane Institutionen und Stadtplanung in Spanien (German Edition)

Administrative Gliederungen, urbane Institutionen und Stadtplanung in Spanien (German Edition)

Anonym

*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*

Anonym

**Administrative Gliederungen, urbane Institutionen und
Stadtplanung in Spanien**

Studienarbeit



DOWNLOAD



READ ONLINE

#4350738 in eBooks 2005-11-03 2005-11-03 File Name: B007O98CBE | File size: 27.Mb

Anonym : Administrative Gliederungen, urbane Institutionen und Stadtplanung in Spanien (German Edition)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Administrative Gliederungen, urbane Institutionen und Stadtplanung in Spanien (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Geowissenschaften / Geographie - Bevölkerungsgeographie, Stadt- u. Raumplanung, Note: 2, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (Geographisches

Institut), Veranstaltung: Die Metropolen der iberischen Halbinsel, 9 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Genese der spanischen Städte unterlag im Laufe des 20. Jahrhunderts turbulenten Veränderungen, die vor allem planpolitischer und ökonomischer Natur waren. Während der Franco-Diktatur von 1939 bis 1975, in welche Zeit auch die Phase des Desarrollismo (der spanische Wirtschaftsboom) fällt, fanden Landflucht, Verstädterung und Stadterweiterungen in einem bis dahin unbekannten Ausmaß statt. Die franquistische zentralstaatliche Stadtplanung stand dem Problem eines enormen Bevölkerungswachstums innerhalb der Städte gegenüber. So konzentrierte sie sich vor allem auf den Siedlungs- und Wohnungsbau in neuen Stadtvierteln (Poligonos), die einer funktional und homogen zonierte Stadtstruktur gerecht werden sollten. Aufgrund der Zentralstaatlichkeit und der mit ihr verbundenen Ferne vom Ort des Geschehens jedoch, der fehlenden Detailliertheit in den ohnehin kurzfristig angelegten Plänen und der inkonsequenten Haltung gegenüber den rein spekulativen Interessen der Haus- und Grundbesitzer, musste jegliche Stadtplanung scheitern und in fast in anarchische Strukturen ausufern. Die angestrebte Verbesserung der Lebensqualität in den Städten musste ökonomisch geleiteten Massenhäusern weichen; soziale Segregation und Verfall des Stadtbildes waren die Folge.[...] Als Vorbild für die funktionale Stadtzonierung diente Le Corbusiers „la ville radieuse“, die in der Charta von Athen 1933 vorgestellt wurde (vgl. Furst, F. / Himmelsbach, U. / Potz, P. 1999, S. 29 ff.).